

Panama dringt auf neuen Kanalvertrag

Panama (ddp)

Panama will die unterbrochenen Kanalverhandlungen mit den USA am 31. Januar wieder aufnehmen, wenn Außenminister Aquilino Boyd nach Washington reist, um mit dem neuen amerikanischen Außenminister Vance zusammenzutreffen. Das Außenministerium Panamas kündigte an, es wolle dem im März in Wien tagenden UNO-Komitee zur Beseitigung der Rassendiskriminierung einen 200 Seiten starken Bericht über die Lage der Bevölkerung in dem seit 73 Jahren von den USA beherrschten Kanalgebiet sowie über die Situation der in der Kanalzone arbeitenden Afro-Amerikaner geben.

Guerilla-Terror in Mexiko

Mexiko (AP)

Guerilleros haben in Mexiko einen amerikanischen und einen mexikanischen Geschäftsmann erschossen, nachdem die beiden Männer versucht hatten, die Verteilung von linksgerichteten Flugblättern zu verhindern. Die Polizei teilte mit, für den Mord sei die „Kommunistische Liga des 23. September“ verantwortlich, die als bedeutigste Gruppe unter den rund ein Dutzend mexikanischen Untergrundorganisationen gilt.

Am Mittwochabend hatten Angehörige der Liga ein Kaufhaus in Mexiko überfallen und beraubt und dabei zwei Polizisten erschossen. Am Sonntag hatten Mitglieder der Gruppe beim Überfall auf einen Regierungsladen drei Polizisten und einen Kassierer erschossen.

Chilenischer Ex-Minister: Es gibt keine Liberalisierung

Genf (ddp)

Den „wachsenden Terror“ der Militärdiktatur in Chile hat der ehemalige Justizminister der Allende-Regierung, Sergio Insunza, scharf verurteilt. Vor der gegenwärtig in Genf tagenden UNO-Arbeitsgruppe über die Verletzung der Menschenrechte in Chile sagte er, es gebe keine Liberalisierung.

Paraguays Opposition schließt sich gegen Stroessner zusammen

Asuncion (AP)

In Paraguay haben die beiden Oppositionsparteien Liberal-Radikale und Liberale Partei ihren Zusammenschluß unter dem Namen „Vereinigte Liberale Partei“ beschlossen. Der Zusammenschluß hat eine geeinte oppositionelle Front ge-

„Urteil des Oberlandesgerichts München vom 22. 11. 1976“

Aktenzeichen: 21 U 1294/72

„In dem Rechtsstreit Johanna Morell, 2 Hamburg 39, Bellevue 42 — Klägerin und Berufungsbeklagte —, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinz-Lebrecht Herrmann, 8 München 2, Dachauer Straße 4, gegen 1. Dr. Hans-Dietrich Röhrs, Arzt, 2092 Maschen bei Hamburg, 2. Kurt Vowinkel, Verlagsinhaber, 6903 Neckargemünd, Haus im Park — Beklagte und Berufungskläger —, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Klaus Boele, 8 München 2, Karlsplatz 4, wegen Widerrufs und Unterlassung.“

Ziffer I:

1. Die Beklagten werden verurteilt, folgende Behauptungen, die in dem im Verlag des Beklagten zu 2) erschienenen, vom Beklagten zu 1) verfaßten Buch „Hitlers Krankheit“ aufgestellt wurden, zu widerrufen: a) Morell sei der Hauptschuldige an Hitlers gesundheitlicher Zerstörung gewesen (Seite 59, Zeile 18—19); b) aus allen Beweisen gehe klar hervor, Morells Gott sei der Mammon gewesen; Wissenschaft oder Wahrheit seien ihm völlig gleichgültig gewesen; dem Studium der langsamen Methoden geduldiger Forschung habe er das Herumspielen mit schnellwirkenden Drogen und phantastischen Geheimmitteln vorgezogen; wenn Kritiker auf die Unzulänglichkeit seiner Qualifikation hingewiesen hätten, habe er einfach seine lügnischen Ansprüche erweitert (Seite 60 Zeile 12—17); c) Morell habe es verstanden, bei seinen Patienten den Eindruck zu erwecken, als sei er, im Gegensatz zu seinen Kollegen, mit ganz besonderen therapeutischen Gaben ausgestattet; das sei die gewöhnliche Art der Scharlatane (Seite 75 Zeile 9—12); d) Morell sei einer der größten Kriegsschieber des Dritten Reiches gewesen, der skrupellos seiner Geldgier zu einer Zeit gefrönt habe, wo das deutsche Volk seinen härtesten Schicksalskampf geführt habe (Seite 92 Zeile 4—7). 2. Die Beklagten werden verurteilt, die Erklärung abzugeben, daß folgende Behauptungen, die in dem im Verlag des Beklagten zu 2) erschienenen, vom Beklagten zu 1) verfaßten Buch „Hitlers Krankheit“ aufgestellt wurden, nicht aufrecht erhalten werden: a) Man komme nicht umhin, den gewissenlosen Geschäftspraktiken Dr. Morells einen Anteil an der Minderung der Kampfkraft der Fronttruppe zuzuschreiben (Seite 62 Zeile 24—26); b) letzten Endes seien dem Geschäftsstreben Morells zuliebe Tausende von Soldaten an Fleckfieber erkrankt und gestorben (Seite 95 Zeile 5—8); c) Morells Versuchskaninchen sei Hitler gewesen (Seite 63 Zeile 5—6); d) es habe sich bei Morells Therapie nur um die Behandlung von Symptomen, aber nicht um die grundlegende Erfassung der Ursache gehandelt; das sei, was die Ärzte schlechthin als Pfuscheri bezeichneten (Seite 80 Zeile 20—23); e) Dr. Morell habe Traubenzuckerspritzen darum so gerne angewendet, weil er sich damit seine Patienten und Patientinnen habe hörig machen können (Seite 84 Zeile 19—21); f) infolge seiner ärztlichen Unfähigkeit sei Morell gar nicht in der Lage gewesen zu erkennen, wo die eigentliche Ursache von Hitlers Beschwerden gelegen habe (Seite 92 Zeile 19 und 20); g) wer diesen plumpen, aber eingefallenen alten Mann mit den kriecherischen Manieren, der undeutlichen Sprechweise und den hygienischen Gewohnheiten eines Schweines nach seiner Internierung durch die Amerikaner gesehen habe, habe nicht begreifen können, wie ein Mann, der jeder Selbstachtung so vollkommen ermangelte, von irgend jemand zum Leibarzt habe erwählt werden können (Seite 60 Zeile 1—5); h) die anderen Ärzte hätten Morell verachtet, dessen Behandlungsweise sie als Kurpfuscherei angesehen hätten; Morell sei wegen seiner ewigen Angst, bei Ordensverleihungen übergangen zu werden, der zweifelhaften Sauberkeit seiner Instrumente und besonders wegen seiner geheimnisvollen, meist als unverantwortlich betrachteten Heilmethode dauernden Anfechtungen ausgesetzt gewesen (Seite 149, Zeile 6/12).

Kunsthandel / Antiquitäten

EINLADUNG
zu einem fürstlichen Augenschmaus
bei François de Cuvillies!

In Haimhausen, dem prachtvollen Rokokoschloß Cuvillies,
wartet ein besonderes Erlebnis auf Sie:
25 verschiedene Antiquitätengeschäfte präsentieren eine...

KAMINE
MARMOR
OBERMAIER
Maximiliansplatz 10 a
8000 München 2
Telefon (089) 48 27 45

Fordern Sie unsere
Kaminmappe an!

500 qm Bauernmöbel

R
al
VERGOLD
Par
IHRE W
BRAUCHEN

ALTE OR
aller Or
Kunstantiqua
Hynspergstra
Die beste Ausw
ANTIQUITÄTEN
ENGLISH
Keine Reprodu
hundert, antike
ne Werkstatt.
TEN, 08144/55
Min. westl. auf
Nur Mi., Sa., So
HAN
Ange
Me
m.

Aus Nachlaß
fel, v. Kalck
Schmutzler u.
Z 752597 an S

Engl. Mahag.
Barocks
zu kaufen ge
Max-Raffler-
Tel. 08142/g

TEPPIC
München

Antike engl
aus einem e
Über 100
Schreibtisc
nen usw.
geeignet für
Bere für A
schöne St
ideale Kap
nicht teuer
Besichtiqu
(Schwabing

Silber-
Engl. Tafel
München 1
geöffnet M

Jugendstil
nur Sa. v.

Brillan
Lupeurein
K. Sachy
und Chir

Einm
Sehr
alt,
m.
19
fein
brü

Veran
356